

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[17078] Bekanntmachung.

Vom Königlichem Amtsgerichte zu Marienburg ist gegen den Reisenden **Paul Laupichler** (alias August Laupichler), der am 4. August 1899 von der Deutschen Verlagsanstalt zu Stuttgart als Reisender angenommen, am 12. August 1899 wieder entlassen wurde, Haftbefehl wegen schwerer Urkundenfälschung — begangen durch Fälschung von Bestellscheinen — erlassen worden.

Laupichler ist 40—50 Jahre alt, mittelgroß, hat schwarzes, graumeliertes Haar, trägt einen Schnurrbart und stößt beim Sprechen etwas mit der Zunge an.

Wer über die Person Laupichlers oder dessen früheren oder gegenwärtigen Aufenthalt nähere Angaben zu machen in der Lage ist, wird hierum — zu den hiesigen Akten 5 J. 1181. 99 — ersucht.

Elbing, den 1. April 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Riuniti Stabilimenti Musicali

Giudici & Strada — A. Demarchi — A. Tedeschi.

[17010]

Paolo Mariani fu Carlo

Editore

Galleria V. E. 82. **Milano** Viale Lodovica 43.

Mailand, April 1900.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen zur Anzeige zu bringen, dass ich meine hier bestehende

Musik-Verlagshandlung

des zunehmenden Umfanges meiner Geschäfte wegen in direkten Verkehr mit dem deutschen Handel bringe.

Als Nachfolger der alten Firmen **Giudici & Strada** (Turin), **Arturo Demarchi** (Mailand) und **Achille Tedeschi** (Bologna) wird mein Katalog circa 22 000 Nummern erreichen. Zugleich betreibe ich auch ein Musik-Sortiment und bitte die Herren Verleger, mir Konto zu eröffnen und Verlagskataloge, Anzeigen etc. über wichtige Erscheinungen mir stets direkt per Post zugehen zu lassen. Zur billigen und prompten Lieferung von italienischem Musik-Sortiment halte ich mich fernerweit empfohlen.

Herr Rob. Forberg in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Kommission und Auslieferungslager zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Paolo Mariani fu Carlo.

[17063] Kommissionswechsel.

Wir bitten gef. zu beachten und in den Buchhändler-Adressbüchern zu vermerken, dass wir die Vertretung des Herrn **John Huschler** in **San Francisco**, Kalifornien (V. St. v. Amer.) übernommen haben.

Leipzig, den 3. April 1900.

The International News Company
(Peppmüller & Co.).

[17020] P. P.

Mit heutigem Tage habe ich am hiesigen Platze unter der Firma

Hans Stöcker

eine Verlagsbuchhandlung errichtet.

Den Grundstock hierzu bildet ein Teil des Ed. Lintz'schen Verlages hierselbst, den ich käuflich erworben habe und den ich auszudehnen beabsichtige. Hierauf bezügliche Cirkulare werde ich in kürzester Frist folgen lassen.

Mir stehen langjährige, praktische Erfahrungen, gesammelt in ersten Verlags-handlungen in Leipzig, Berlin und Düsseldorf, und hinreichendes Kapital zur Seite, und bitte ich die Herren Sortimenten um thätige Verwendung für mein neues Unternehmen.

Meine Kommissionsbesorgung für Leipzig habe Herrn Gustav Brauns übertragen.

Düsseldorf, den 2. April 1900.

Hans Stöcker,
Verlagsbuchhandlung.

Berlin SW. 46, den 2. April 1900.
Dessauerstr. 18.

[17021] Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass wir die Verlagsbuchhandlung

Freund & Jeckel (Carl Freund)

mit allen Aktiven ohne die Passiven käuflich übernommen haben.*) Die Firma bleibt die gleiche, aber ohne den Zusatz des bisherigen Besitzers. Das Geschäftslokal wird heute in unser Haus, Dessauer Strasse 18, verlegt, während die Vertretung in Leipzig auf unseren Kommissionär, Herrn F. Volckmar, übergeht.

Wir bitten, hiervon geneigtest Kenntnis nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

*) Wird hiermit bestätigt:
Carl Freund.

[16876] P. P.

Hiermit gestatten wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir neben unserer Druckerei eine Verlagsbuchhandlung errichtet haben.

Ueber unsere Verlagsunternehmungen werden wir uns erlauben, Ihnen demnächst Rundschreiben zugehen zu lassen.

Unsere Kommission hatte Herr Paul Eberhardt in Leipzig die Freundlichkeit zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Detmold, den 1. April 1900.

Meyer'sche Hofbuchdruckerei.

[17009] Mit heutigem Tage trete ich mit dem Buchhandel wieder in den Verkehr. Meine Komm. übernahm die Firma **F. E. Fischer** in Leipzig. Wahlzettel, Prosp., Cirk. 2c. erb. Leipzig, Zeigerstr. 35, 1. April 1900.
Otto Kuschke, früher in Froburg.

Verkaufsanträge.

Großer Kalender-Verlag

[16472] m. 40 000 \mathcal{M} Anzahlung los zu verkaufen. Hochsein, blühend, groß. Inseraten-Objekt; Jahrg. 1901 fertig.

Angeb. u. „Kalender“ 16472 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[13873] In Berlin ist eine seit ca. 25 Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit Nebenzweigen Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Das Geschäft machte einen Umsatz von ca. 15 000 \mathcal{M} p. J. mit ca. 2400 \mathcal{M} Reingewinn und hat eine gute und treue Kundschaft, darunter viele Schulen. Lager und Inventar haben einen Wert von ca. 4500 \mathcal{M} , die Forderung ist auf 9000 \mathcal{M} festgesetzt mit $\frac{3}{4}$ Anzahlung.
Berlin W. 35. Elwin Staudé.

[15949] Wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen:

Gut eingeführter Verlag.

1 Gruppe Naturheilkunde.

1 „ populäre Wissenschaften.

1 „ wertv. mod. Belletristik.

Autoren ersten Ranges.

Objekt zusammen ca. 20 000 \mathcal{M} . Näh. u. „15949“ d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[15878] Alte, sichere, rentable Verlagsbuchhandlung mit gesichertem Fachblatt und brillant eingeführten Lehr- und Lernbüchern ist zu verkaufen, weil Besitzer sich zurückziehen will. Tüchtiger junger Kollege mit 50 000 bis 60 000 \mathcal{M} Vermögen findet eine behagliche, durch sicheren, stetig steigenden Reingewinn garantierte Selbständigkeit. Angebote unter C. M. H. # 15878 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[15343] In schöner Universitätsstadt Deutschlands ist wegen andauernder Krankheit eine sehr alte angesehene

Buchhandlung

selten preiswert für nur 32 000 \mathcal{M} (möglichst bar) verkäuflich. Umsatz pro Jahr 60 000 \mathcal{M} . Reingewinn ca. 8000 \mathcal{M} !

Angebote erbeten unter „509“.

Julius Bloem in Dresden 14.

Staats- und Wirtschaftskunde.

[16902] Drei neue wertvolle Werke sind mit Verlagsrecht Umstände halber sehr vorteilhaft zu verkaufen. Anerbietungen unter 16902 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[16875] Rentable Sort.-Buchhandlg. mit Pap.-Geschäft, in guter Lage, durch mich zu verkaufen.

Für Reflektanten mit 6000 bis 7000 \mathcal{M} Kapital eine sehr günst. Kaufgelegenheit.
Leipzig. **P. Eberhardt.**